

Flyer 1: Ukraine, unbezahlbare Strom- und Gaspreise, Kostenexplosion bei den Lebensmitteln und wachsende Erderwärmung: Überall nur Kri(eg)sis?

Zugegeben: wir haben Angst, dass

- Russlands Krieg in der Ukraine weiter eskaliert.
- Heizung, Strom und Lebensmittel unbezahlbar für uns werden.
- es ein Hauen und Stechen um unseren gewohnten Lebensstandard geben könnte - wegen der notwendigen Veränderung, sich aus der drohenden Erderwärmung folgt und bei dem hier und europaweit immer die Schwächsten auf der Strecke zu bleiben drohen.

Denn schon jetzt gilt:

Im Norden (z.B. als migrantische/r ArbeiterIn) ...

verlagert Danish Crown die Tierschlachtere Arbeitsplätze aus Dänemark nach Deutschland, um noch weniger zu zahlen. Und um die MigrantInnen besser aus dem Land treiben zu lassen, deren Leben dort durch die Regierung systematisch schwer gemacht wird.

Im Süden (z.B. als FabrikarbeiterIn bei Audi) ...

sind die Fabriklohne so hoch wie die „besserer“ PraktikantInnen in Deutschland. Bedienen sich die Regierungen an europäischen Zuschüssen und verhindern gewerkschaftliche Organisation, damit die Firmen die Löhne drücken können, was dann irgendwann zwangsläufig in Deutschland auch mal passieren wird.

... oder als Ärztin oder PflegerIn) ...

liegen die Löhne so niedrig, dass ein Großteil sowie schon ausgewandert ist, so dass das Gesundheitswesen den Menschen nur noch per direkter Barzahlung zugänglich ist.

Im Westen (als „Öko KämpferIn“) ...

werden die Kosten für die Verlangsamung der Erderwärmung auf die unteren Bevölkerungsgruppen abgewälzt, beschäftigt sich eine grüne Partei mit Kriegsführung statt mit Umweltschutz, stehen Krankenhäuser und Pflegeheimen kurz vorm Zusammenbruch und leben von der Arbeit von MigrantInnen. Menschen aber, die sich gegen die Erwärmung zu kämpfen aufmachen, werden als „Terroristen“ beschimpft und sollen eine Sondergesetzbehandlung erfahren.

Und Im Osten (ob Frau oder schwul):

werden Abtreibungen verboten, Menschen mit anderen sexuellen Neigungen niedergemacht und die Pressefreiheit eingeschränkt. Und Putin führt einen wahnsinnigen Krieg, der Nationalbewusstsein schürt, als ob uns das jemals geholfen hätte, der die Energieversorgung einschränkt, irrwitzige Aufrüstungspläne begründen hilft und uns an den Rand einer atomaren Katastrophe führt.

Es sind überall dieselben, die uns das Schicksal kosten!

Aber, wir haben nicht nur Angst:

Denn wir sind auch diejenigen, die nicht nur über Klima reden, sondern auch die, die am wenigsten Gas verbrauchen, ungewollt (aus Geldnot) und/oder gewollt, weil wir wissen, was uns durch die Erderwärmung droht. Wir sind diejenigen, die Autos fahren, die nicht viel zu groß sind für den Inhalt, den sie transportieren, die den Platz versperren und viel zu viel Treibstoff verbrauchen. Wir sind diejenigen, die gegenseitige Hilfe aufrechterhalten, ob in der Familie, Nachbarschaft oder in sozialen Zentren. Wir sind diejenigen, die nach den Hilflosen schauen, ob Kind, krank oder pflegebedürftig, und ihnen zur Seite springen. Wir sind diejenigen, denen Fleisch kaum noch schmeckt, weil wir das Schicksal der Tiere kennen und weil wir nur noch Mais- statt Getreideflächen sehen. Und wir sind diejenigen, die die Neue Energien tatsächlich aufbauen, als Dach- und BalkonphotovoltaikerIn, IngenieurIn oder HandwerkerIn, und nicht nur darüber reden, dass man das tun sollte.

Deshalb rufen wir:

In jeder Stadt und in jedem Land – mach' ne Faust aus deiner Hand!

Und dies ist unser Sofortplan:

- 1) ***Festpreise von Gas, Wasser, Strom und Miete – bis zur Höhe des durchschnittlichen Verbrauchs der unteren 50 % der Bevölkerung und auf der Höhe von 2015.***
Bezahlung der Festpreise durch massiven Anstieg der entsprechenden Preise angepasst an die Höhe des überdurchschnittlichen Verbrauchs und durch die Börsengewinne der Wohnungsunternehmen.
- 2) ***Neues 9-€ Tickets für den Nahverkehr.***
Bezahlt u.a. durch eine Maut für alle Autos mit einem Leergewicht von mehr als 1.2 Tonnen (sogenannte SUVs), steil angepasst an jedes Kilogramm mehr.
- 3) ***Billiges Brot und Gemüse durch Vergrößerung der Anbauflächen***
Anstatt von Maisfeldern für Biogasanlagen und für die Mast gequälter Tiere.
Ausweisung von Flächen für den Eigenanbau (statt neuem teurem Wohnraum).
- 4) ***Weitgehende Selbstversorgung durch Kleinstphotovoltaik- und Windenergieanlagen, Freiflächen für den sozialen und genossenschaftlichen Wohnungsbau.***
Auf Kosten der Übergewinne der Energiekonzerne und den Einkünften für die Verlängerung der Laufzeit bei den Atomkraftwerken
- 5) ***Ganz handfeste und praktische gegenseitige Hilfe bei drohender Strom-, Gas und Wasserabschaltung oder Wohnungsräumung.***